

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 9

Rubrik: Mitteilungen aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

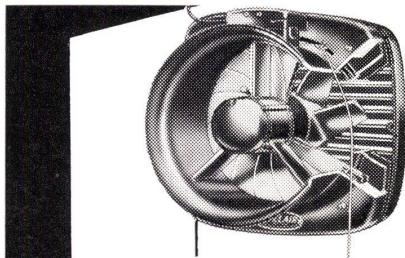
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zur modernen Küche den
modernsten Küchen-Ventilator in der passenden Farbe

Der neue kleine Fenster-Ventilator V 354



XPELAIR

das Beste, was die heutige
Technik hervorbringt!

- Jetzt in den Modelfarben: Crème, Gelb, Grün, Rot, Blau und Schwarz für ca. 310 m³/h Absaugleistung.
- Weitere Modelle bis 1700 m³/h Förderleistung, für grössere Arbeitsräume, Labors, Gaststätten etc.
- Lieferbar mit oder ohne Irisverschluss... mit oder ohne Abluftgitter.

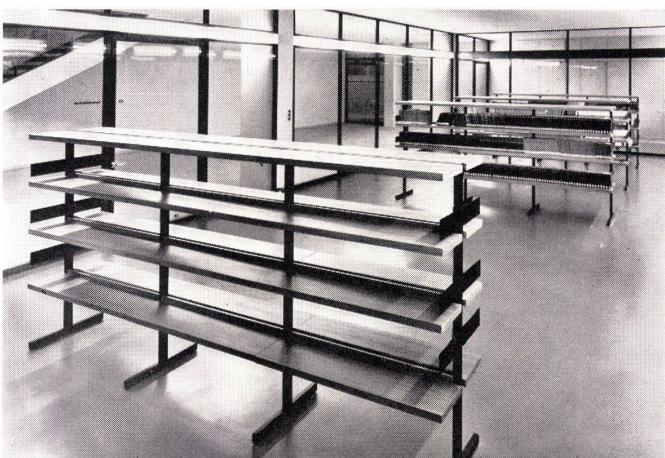
Tausende von XPELAIR in allen Gegenden der Schweiz befreien die Hausfrauen von lästigen Küchengerüchen und Öldämpfen in Haaren und Kleidern.

Verkauf durch die Spezialgeschäfte. Prospekte durch die Generalvertretung:

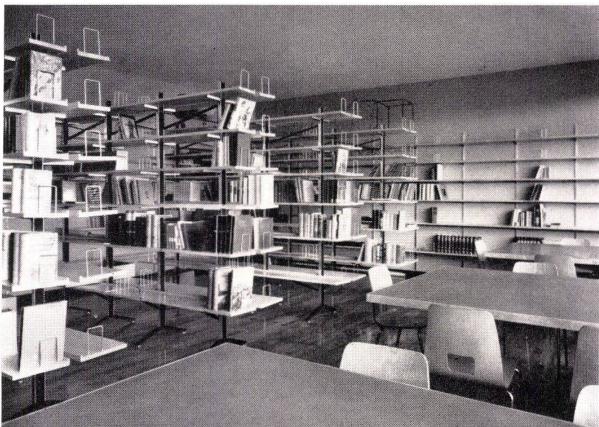


A.WIDMER AG Sihlfeldstr. 10, Zürich 3

Tel. (051) 33 99 33/34



Bibliotheken



Aweso-Werk A. Weber & Sohn
Wetzikon ZH Telefon (051) 77 03 66

Mitteilungen aus der Industrie

Neue Hygrostate

Die Hygrostate HBC und HBCC Sauter dienen zur Feuchtigkeitsregelung in Klimaanlagen, Kälteanlagen, gewerblichen und industriellen Räumen sowie in Wärme- und Trockenschränken.

Sowohl der Apparatekopf als auch der Fühler können für beide Typen einen Temperaturbereich zwischen -20°C und $+70^{\circ}\text{C}$ ausgesetzt werden, wobei der Schalter Leistungen bis zu 10 A (bei 250 V \sim , $\cos = 1$) bewältigt.

Der Meßteil besteht aus einer Baumwollharfe, die unter einer bestimmten Vorspannung arbeitet und sich bei Aufnahme von Wasser verkürzt. Die Verkürzung steht in einem bestimmten Verhältnis zur relativen Luftfeuchtigkeit.

Diese Apparate sind wartungsfrei (Baumwollharfen müssen nicht regeneriert werden und sind robuster als Haarharfen) und können für Luftgeschwindigkeiten bis zu 10 m/s verwendet werden.

Der Typ HBC wird als Zweipunktregler (Ein/Aus) verwendet und hat einen Einstellbereich (geeichte Skala) von 0...95% relativer Feuchtigkeit, wobei eine feste Schaltdifferenz

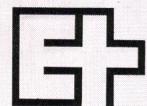
von 1% relativer Feuchtigkeit eingehalten wird. Er ist mit einem Umschaltkontakt (Momentschalter) ausgerüstet.

Der Typ HBCC wird als Dreipunkt- oder Zweilaufregler sowie als Geber in Regeleinrichtungen mit einem Schmittrelais eingesetzt und kann ebenfalls mittels geeichter Skala zwischen 0 und 95% relative Feuchtigkeit eingestellt werden. Im Gegensatz zum HBC hat dieser Typ zwei Umschaltkontakte, wobei der Schaltabstand zwischen den beiden Umschaltern von 1,5% relativer Feuchtigkeit bis 30% relativer Feuchtigkeit eingestellt werden kann.

Beide Typen sind mit einer schlagfesten Thermoplastkunststoffhaube abgedeckt; die Anschlußklemmen sind nach Entfernen der Haube leicht zugänglich. Die elektrische Zuleitung kann durch Versetzen der Kabelklemmuffe von vorn oder von unten her eingeführt werden, wie es die Verhältnisse am besten zulassen (Sicht- oder Unterputzmontage).

Zusätzlich wurde als Geber für die stetige Regelung der Luftfeuchtigkeit in Verbindung mit den elektromechanischen Sauter-Regelgeräten der Hygrostat Typ HBG entwickelt. Sein normaler Einstellbereich beträgt 20...95% relative Feuchtigkeit, und die Geberweite ist im Bereich von 5...20% relative Feuchtigkeit einstellbar.

expo 64



Die Landesausstellung 1964

Mit Genugtuung stellen wir fest, daß die architektonischen Vorarbeiten für die Expo 64 gegen Ende dieses Herbstes beendet sein werden. Unter der Leitung von Chefarchitekt A. Camenzind sind folgende Architekten am Werk:

Tita Carloni, Lugano, und Max Bill, Zürich: «Art de vivre» (Erziehung und Schöpfung);

Jean Duret, Genf: «Communications et transports» (Verkehr);

Frédéric Brugger, Lausanne: «Industrie et artisanat» (Industrie und Gewerbe);

Florian Vischer, Basel: «Les échanges» (Handel);

Jak. Zweifel, Zürich-Glarus: «Terre, eaux, forêts» (Land, Wasser, Wald);

Marc-J. Saugey, Genf: «Restaurants et attractions» (Gaststätten und Attraktionen).

In enger Zusammenarbeit mit diesen Architekten hat ein Direktionsteam, bestehend aus dem Chefarchitekten Camenzind und seinen zwei Hauptmitarbeitern, Cocchi und Meuwley, die Projektierung der Gesamtanlage beendet. Die notwendigen Erschließungs- und Verkehrsmaßnahmen sind ebenfalls weitgehend abgeklärt. Dazu gehört unter anderem ein besonderer Bahnhof. Die Vorphorprojektierungsarbeiten, Situationspläne und kubischen Modelle (siehe Abbildung der Anlage von Jean Duret, Genf, Sektor «Verkehr») sind bereinigt. Die Projektpläne sind auf Ende Herbst zu erwarten. Andere Planungsequipen haben parallel zu diesen architektonischen Arbeiten für Spezialgebiete zu sorgen, so für die Kanalisationen, geologische Voruntersuchungen, Bauleitung und Bauführung usw.

